Del. Tern Mt. 20co 1: 2,25 bea.

Ceptbr. oo Rilogram reis 21,9 M Auguft. Cer

t, - per 3 Jebruar 62,

eu 4,50 - 5

f. per 100

. 11 d. Rr. 1 Cottr

enen. Juli, Nord-

ieraeld.

16,21% 25,30@ 20,795@ 81,25@ 176,80% 170,25 201,65%

7. Juli.

95,30 %

191,500 128,.501G

130,04B 157,00 B

87,00**©** 465**©** 

5 Uhr. Fernipredverbindung mit Berlin u. Leipzig. Unidlug Nr. 158.

Zweite Ausgabe.

Hallische Reitung

orm. im B. Schwetfdhe'fden Verlage. (Bullifder Concier.)

Mummer 174.

Galle, Donnerstag 28. Juli 1892.

184. Inhranna.

Brilage und Landwirthichaftliche Mittheilungen.

# Bestellungen

auf die **Sallische Zeitung** für die Monate Angust und September werden für halle und Siebichenstein von der Expedition und den Zeitungsansträgern zum Preise von Mart 1,70, für Answärts von allen Kaiserlichen Bostanstatten und den Landbriefträgern zum Breise von 2 Mart entgegengenommen.

Der Kalfer ist gestern Abend 9 Uhr 5 Minuten in Spaubau eingetroffen und hat alsoald zu Schiff bie Kalpt bat der Beteichsom sortgelett. Bum Empfange bes Kalfers bat der Reichstangter Graf Caprivi auf bem Bahnhofe anweienb.

anweiend.

Durch die Mätter liefen Mittheilungen über eine angeblich zu Aufang des Monats Auguft bevorstehende Reise des Antuswingiers Dr. Bosse nach Oberschie des Antuswingiers Dr. Bosse nach Oberschie des Gehatweien. Un Brestauer maßgebrieber Siedle ift, wie die "Schlef. Zig." erfährt, von einer jolchen Abplicht des Ministers nicht des Ministers debenut.

Bon den Wirtungen der Bermögensteuer, deren Einführung der Finanzumirister Miquet beahfichtigt, erwist des "Hausgmünster Wiede beschlichtigt, auch es "Das der Steuer zu nuterwersche Bent" folgen-

nber allen verleumberiichen "Genoffen" angewendet wurde, fo wurde bald eine recht erhebliche Bahl berfelben mit gefchwollenen Baden einhergeben.

### Bolitifde Rundichan im Mustande.

Bolitische Rundichan im Anslande. Orterecialingen Bie 2. Julie 18. Deutsichen Sterecialungen. Bie en 27. Juli. linter ben Deutsichen Sterecialungen. Bie en 28. den große Erbiterung bervor, daß in ber beutschen Stere bei and große Erbiterung bervor, daß in ber beutschen Stere bei der Beitelben unter Betreichen von Erbiterungen. Bei vor eine Deutsche verlichen Malfilich ber Anslande bei Beitelbe einem Deutsche verlichen. Unter der eine Deutsche verlichen bei Beitelbe einem Deutsche verlichen. Unter der der der Beitelbeitelbe der der Beitelbeitelbe der Beitelbe

urten wolle, do iei es zu hat, um alle Bogen für Defterreich abganuchen; was aber gelichen fanm, et die Austerfemman der Rechte der Deutichen und Rateilen, et eine Austerfemman der Rechte der Deutichen und Rateilen. in, et des Austerfemman der Rechte der Geraften und Rateilen. Ber gerafte der Auflächen der Gemeinkeren der alle eine Geraften der Geraften

# Neber die jüngsten Borgange im, Kilimandscharo-Gebiet

ift, wie wir in der Morgenausgabe furg mittheilten, am 24. Juli beim Auswärtigen Amt ein längerer Bericht des faiserlichen Gewoenneurs von Soden eingelaufen, der, datie am Sare-Solaam vom 1. Juli 1892 unter Hinguligung einer Reihe von Belägen die Thatfachen, soweit sie bis zum 1. Juli befannt geworden waren, sessifiellt. Schon

### Die Krüppel-Kinder-Pflege im Oberfinhause zu Nowawes.

Die Krüpvel-Kinder-Officge im Handlaule zu Adwarwes.

Gestald.

Gestald.

Heier die Angeber keine der Kinder d

Wohlhabende zugängliche orthopädische Privatheilaustalten und eine einzige öffentliche, die Paulinenhülfe in und eine Stuttgart. "Wenn

ichluß an die Universitätspolitlinit und die Privatslinit berielben ließe sich eine Centralstelle sir die chiruzgische Behandlung Vertrüppetter einrichten, ein Ziel, das der Obertin - Verein ebenfalls sir die Zulunft ins Auge gesaßt hat.

Lieder Lefer, der Du dis hierher gesoft bist, fannst und wilst Du wohl mithessen, die Kieche gesoft die in Kindern ein Heim zu hanen, das sir ihre Bedürfnisse eingerichtet sir? 45000 M odle kollen, 3000 M doen wir ihren. Konnte Du die lieden Krippetsinder einmal besuchen, Du würdest sagen: "Es losint sich!" Laß Dich darum in Gottes Ramen bitten: "Dist nus an biesem in onlivendigen Ban; unsere Krüppet werden Lich einst die int basit segnen weil Du es so gut mit ihnen gemeint haht. Bitte, bist uns, wenn Dich die Liede treibt, mit wenig oder viel — bald! Rowawes-Oberlinhans im Inst. 1892.

and nicht bierft aegen bie Bettlichen wirten, is glandt doch eister Sampting. Der ich mit ven nie jenem ab nich au an bie Engländer wendet, dies leien eine eigentlichen Freunde.
Der Bericht des Gonverneurs von Goden demende bagti.
"Die englichen Missionare waren siels bemist, die Beschwerden untere Veranten über die guschende Einbliche Daleit werden der der die guschen der einbliche Daleit werden der der die guschen der einbliche Daleit mit der Goden der die gestellt der die Mondelle von Ketzellen Lingabe der einglichen Mission Fracker in Wombolia vom Ketzellen Lingabe der einglichen Mission der die geberten mit der die Lauften der die geberten der die gestellte Beschwerten Lingabe der ein Kongliche Gustellen der die Verleuter biefes Jahres, die in treier die Grünkten der die Verleute und Weit meinem bei oderen die Verleute und der die Verleute die Verleute und Verleute die Ve

Er fennt in der Macchia jeden Busch und jeden Stein und seht an ihr sicher wie aus einer unbefannten Jusel des Dreans. Bise ih dat einen Weiselmen der einbischen Mojamete gistern eben, wie oht hat er von Weiselme die einbischen Mojamete gistern eben, wie of kind die Mojamete die eine der Gebordere gegangen. Diese der eine der Gebordere gegangen die of kind die eine die eine Monitonale wetsche die der die des Geborderes Erdel die der Gebordere gegangen die eine der die der Gebordere Gebordere gegangen die eine der Gebordere Gebordere gegangen die von der Gebordere der Gebordere der Gebordere die Gebordere Gebordere der Gebordere des Geborderes des Geb

Saatenitands=Berichte.

### Mus aller Welt.

offiel. Mebr als einmal ift fie bon Amerita nau Garobe wafelen.

- Mabrid, 26. Juli. (Gelt obiene Geichente.) Der größe Deit ber follbaren Gelchente, welche die Zocher des fibrers der Biberalen. Sagafta, antällich ibrer Bernhälungsfeiter erhalten batte, ift geltern geftoffen worben. Die Gelchente, die öffentlich ausgeftellt waren und unter benen fich ein von der Routgin geschenter Zurtlienichmund befand, fiellten einen Werth

bon mehr als 200 000 . bar. Auf bie Ergreifung bes Diebel bat Sagolta eine Belobnung bon 20 000 Befelas (16 000 . d) aufgelebt.

Dochichulen, Alademien, gelehrte Gelelischalten.

Brublau hat bem Dr. The philosophische Falultät der Universität Doftorbigion bon 22. Int i ein 1684 ernenert.

Tib in den Dr. Dochiche eine Gelehren bon 22. But i ein Dochiche eine Ber Beiter Bondochtle, ein Sohn des Arofeliors Dr. Doppe-Septer im Erekhung, if sam angerdon benittigen Brefefer in Artel ernant vorbei.

Sallifige Lolalnadridten bom 28. Juli.

bah da öffnen Schauft werden Gras fchmi logar Grasho wirflid Ghad

feine au

einem ein fole bergnüfahrt a Sahr f wird betten.

2111 m B

Sifenla a î pi i fuct. bon 1 trăgt i foult Welding a l l seit (Constant Constant Con

ber Jahren and forest geide funt bem Bone weit being feine Bin being bei

and a

Der Nachten ausgene Orginscheiten und in am mit hentider Dustlas-Der Nachten ausgene gehörtet.

—è Auschreife des Artien Wismard. Mit dem 5%, Uhr Rachmittag antommenden Thüringer Schnelling trifft am fom menchen Sonntag der Alt-Neichsfongter fin fit his im ar di bier ein und fährt nach Hilbindigen Aufenthalt fiber Magdeburg



m B'Arronge: "Mein Leopold". Leiber war das Hans nicht aut befest, wie wir es dem Benefisianten gewünscht aut wie bestell Berdienste um das Emporbsilien unterer Sommen die bestellt hier die eine Verligderung war eine vorschlieden die bestellt die einstellt der Benefischer der Delenkante Bestellt gerüffen gestellt gerüffen gestellt gerüffen bestellt gerüffen geschieden. Des gerüffen gestellt gerüffen geschieden der ind bei geschieden geschieden. Des gerüffen geschieden der indelies der auch die geschieden geschieden der indelies.

part todelles. Die Zester. And guter Quelle erfohren wir, das in den Generale Geater bennicht wieder feine Vioten des Goldens Gester bennicht wieder feine Vioten Gestellt des Goldens Gestellt des Gestellt des Gestellt des Gestellt des Gestellt des Gestellts des Gestel

werden die Bortfellungen bereits ant nagnen Gonnachten bei ben bei Briffellungen bereits ant nagnen Genaussen.

— a Der Sandwerfermeisterberein fatte gestern Abend für seine gabieriden Mitglieber ein Som mer fett in dem kert ich illmeinten Kuffegareiten zu Troth veranstaltet. Nach einem gebiegenen Konzert der jiefigen Regimentstavelle erfolgte ein iolenwes Fourewerf und am Schieb best zeites ein iolenwes Fourewerf und am Schieb best zeites ein folgen Fourewerf und am Schieb best zeites ein Tanksverguigen im Saale. Mittelli Dampflotiffs erfolgte die Richt die ber Saale nach der State necht eine fontligen Aboniementstonzerte hatte fallen lassen, wird nach zwei berartige ähnliche Sommerschlichsfeiten abstallen.

heiten. Mesteichung Bei der in beien Tagen in Alfona ftalnesben Baderei- mb Conditoreilachausfellum war die Angeleichten Baderei- mb Conditoreilachausfellum war die Beitelleichten Beitelleichten Beitelleichten Gerichten Gerich

pronzene Medaillen.

- # Ganfediebtast. In vergangener Racht wurden and einem Gehöft in Zicherben wiederum 4 Gänfe geftoblen, 2 junge und 2 alte, die am D'tt gleich abgeschlachtet wurden. Die von dem Betolischen auf deutigem Vockenmarkte abgehaltene Umschappen fant teinen Exfolg.

### Aus ber Proving Sachjen und ihrer Umgebung.

and beite feien Erte eine Angeleichete imiden. Die von beite feien Erte eine Angeleichete in der Geschaft der eine Geschaft der eine Geschaft der Ge

nöch bergeken, bis auch der letzte Rich des Wintervogen, abs in einger Gegend einacceutet ien wird. Im Allgemeinen lägt ich von dieter Ompufruchten mierest Vandtrück jagen, das die uten Ertrag aufweit. Wichtig ist in dieter Verledung namentlich, abs der Wogene an Stod vie bet keraskeich. weit viele Vandtrück jagen, das die die Louis der Spielen werden Lieder den giebe der Willelde der Willeldung der Gemeinen die Auftrag der Verlegen der Verleg

Magh, Sport und Spiel.

3agh, Sport und Spiel.

Dresden. 38. Auft. In der beute gestellten 12. Rambe des Weilkere Saachunniers gewann Malveg agent den Sehre (handig eröffnen) am Schaftlichber gene Bauften steinen der Schaftlichber gene Bauften steinen Marco ein entsiches Geringerviele gegen Majon. Die Bartie Addurunt – Binawer eine Biener Bartie gegen Majon. Die Bartie Addurunt – Binawer ihre der Binawer inder der vorsäglich gesinderen Magre, in der Binawer der vorsäglich gesinderen Ungelich er Binawer und der Verlagen der Steilung geronnen date, galang es steinen Gegere, eine Bartie vorsäglich gesinderen, welche Binawer underestlicher Weile werden der der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen. Der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen. Der Verlagen der Verlagen verlagen der vorsäglich er der Verlagen. Der Verlagen der Verlagen, der vorsäglich er der Verlagen der Verlagen. Der Verlagen der Verlagen. Der Verlagen der

Concursiachen, Jahlungstodungen ze.
Concursieröffnungen. Offene Sandelsgeleilichaft Frankeitelb u. Deckert in Antidadt Raufmann Georg Richten in Chemit. Buchouder in Cartonagengefählichtender Gustav Genet Stadt und der Abschaft in Godenie. Scholander Frankeilichtsführder Gustav Genet Packel in Erstelle in Erkeitelber Unter der Abschaft in Godenie. Scholander Frankeilichtsführe und Klieder Mitgate Allei in Erkeitelberger in

mentwarenkartaut Kriedeid, Morti Freifice in Ghemili, Wäckermeister Ernit Wichelm Gultav Remnin in Leiviga, Sellerfamien.

Tichlermeister Ernit Wichelm Gultav Meprich in Kittau.

Tichlermeister Ernit Wichelm Gultav Mehrer Geneine Gultav in den Angere ber bei Von eine Gultav Gultav Manch in den Gegeber bei Verster eine des die Voreite Gultav der Gultav der

Seiteres.

Getteres.

— Erftauntich, Derr: "Berdammte Dibe! Geb mat da hinein, Johann, und lah Dir (danell ein Mah Vier geben.)
Roch einer Verteilunde zu dem and dem Wirthelb alle treins dem Kuticker): "Bo bleibt Du denn to Univer? — Kuticker: "An, winden ben der Ger? — Kuticker: "An, winden ben der and Derr and ein Wahl?" — Ung laubildes Bertangen. Wirth (eines Luberbeites aum Kelner): "Was bringen Sie dem da unter der Reliner: Gin Steat – der Galt wills nicht – es ür üben zu

Adalider Eingang von Renheiten in und Mädchen-Blousen. Beidite Answahl. Etreng feite, anerkannt uledrigfte Breife Specialität: Lawn-teanls-Blousen.

LOWNER Halle (Canle). [1320



	he	::	31,	96,	080
Shemifche Re	brit Budau-Dbligationen		5		_
Dellaner Gla	Dhligationen		4	-	-
Manie on		Div.	v. St.		
		1890	4 1891		
Rogbeburger	Milgem. Berfid . Gefellichafte. Act. p. Gt.	1000			
unflerent dr.	a 300 met nelleesebit	30	1 1		
bo.	Beuerverfich. Actien p. Gt. : 3000 Dit.		. 1		
	mit 20% Einzahlung	206	202		-27
bo.	Sagel-BerfiderActien p. St. & 1500 Dit.	200	202	-	-
		32			
Do.	mit 33'. Ginjahlung	34	- 1		-
	Lebene.BerfichActien p. Ct. a 1500 Dit.	26	i ii		
DO.	mit 20%, Gingahlung	20	- 1	-	-
	Bild. Berfich . Mctien per St 300 Dit.		45		
	vollgezahlt	45	40	-	-
		mi.	a 15		
		Div. 1890	in %		
	and Managette miles to the contract of the con		1891		
ettenescione	rei Reuftabt.Dingbeburg 4	8'12	- 1	170,	00B
arotine, con	folibirte Bergwerte-Actien 4	7	8	-	-
hemiliche Ro	brit Budan-Actien 4	5	6	113,	3020
elianer Ga	6.91ctien 4	10	10	113,	-
effauer Ga	und Dafchinen-frabrit Rienb 4	10	10	113,	_
effauer Ga ifengießerei Rette", Elbi	e-Actien	10 5 3	10	113,	=
effauer Ga ifengießerei Rette", Elbf	e-Actien 4 und Maschinen-Gabrit Rienb. 4 chiffs. Gef Attien 4 hem. Rabrit St. Actien 4	10 5 3	10	113,	
deffauer Ga ifengießerei Rette", Elbf roph., ver. i	e-Actien und Maschinen-Jabrit Rienb. 4 chiff-Gei-Attien dem. Fabrit St. Actien 4 Allaemeine God-Actien 4	10 5 3	10		
dessauer Ga ifengießerei Rette", Elbs roph., ver. iagbeburger bo.	s-Netten 4 und Waschen-Jadrit Riend. 4 difff-Gel-Affice dem. Fabrit St. Actien 4 Magemeine Gas-Actien 4 Bantverein-Anthelie 4	10 5 3 2 1 2 4 1 2	10 - - 41 2 6		
dessauer Sa isengießerei Rette", Elbs who, ver. iagbeburger bo. bo.	e-Netien 4 und Blachinen-Jabrit Nienb. 4 chiffi-Gei-Attien 4 chem. Jabrit EtNetien 4 Rügemeine God-Netien 4 Bantverein-Antheile 4 Ban und areditant-Netien 4	10 5 3 21/2 41/2 8	10 - - 41 2 6 2		
deffauer Ga ifengießerei Rette", Elbf wh, ver. iagbeburger bo. bo.	e-Miten und Michaelt Pienb. 4 und Majaninen-Jabrit Pienb. 4 dofff-GelAftien 4 hom. Babrit EtActien 4 Allgemeine God-Actien 4 Bantverein-Antheile 4 Banu und Erebitbant-Actien 4 Bergueref-Actien 4 Bergueref-Actien 4	10 5 3 2 <sup>1</sup>  z 4   1 6 8 23   7	10 - 41 2 6 2 33		= 400
dessauer Ga isengieserei Kette", Elbs royg., ver. i Kagbeburger bo. bo. bo.	e-Actien und Modhinen-Jabrit Nienb. doiffGel-Aftien dem. Jabrit StActien Affigemeine God-Actien Bontwertin-Anthelie Bantwertin-Anthelie Brugwerts-Actien Do. Commo-Priorit-Act.	10 5 3 2 <sup>1</sup>  z 4' z 6 8 23'/s 23'/s	10 - - 41 2 6 2		= 400
dessauer Ga isengießerei Kette", Elbs roph., ver. kagbeburger bo. bo. bo.	e-Actien und Majdinen-Jahrit Nienb. difff-GelAftien hatelle in CelActien Allgemeine God-Actien Allgemeine God-Actien Bantwering and Gelle Ban und Crebitbant-Actien Bengische God-Actien Bo. Comme Project-Actien Britanische God-Actien God-Act	10 5 3 2 <sup>1</sup>  z 4' z 6 8 23'/s 23'/s	10 - 41 2 6 2 33	109,	100
desser Gallengieserei Retter, Elbs roph, ver. singebeurger bo. bo. bo. bo. bo.	«Retien und Majdinien-gabrit Pitenb. und Majdinien-gabrit Pitenb. difff-del-Aftiten fenn. Abbrit Cel-Aftiten Affigeneine God-Aftiten Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftiten Dergenerio-Aftiten Deriverin-Aftiten Deriverin-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-	10 5 3 2 <sup>1</sup>  z 4   1 6 8 23   7	10 	109,	100
desser Gallengieserei Retter, Elbs roph, ver. singebeurger bo. bo. bo. bo. bo.	«Retien und Majdinien-gabrit Pitenb. und Majdinien-gabrit Pitenb. difff-del-Aftiten fenn. Abbrit Cel-Aftiten Affigeneine God-Aftiten Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftibeile Daniverin-Aftiten Dergenerio-Aftiten Deriverin-Aftiten Deriverin-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-Aftiten Derforden Aftitenbergein-	2 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 5 6 1 4 9	10 	109,	100
Dessauer Ga elsengieseri elsengieseri elsengieseri elsengieser bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo.	e-Keilen und Massinen-Gabrit Rienb.  duffff-Adl-Afflien und Massinen Gerffelen Generalen Gerffelen Generalen Gerffelen Generalen Generalen Gerffelen Generalen General	2 1 1 2 3 1 1 2 3 1 1 5 6 1 4 2 3 1 1 5 6	10 	109,	100
Deffauer Ga tifengiegerei Ketter, Eibj coph., ver. i Nagbeburger bo. bo. bo. bo. bo. liarie coujol	s-Rictien und Majdinien-gabrit Nienb. und Majdinien-gabrit Nienb. und Majdinien-gabrit Mienb. und Mien	10 5 3 2 1   z 4   1 6 8 23 1   3 23 1   3 21   2 23 1   3	10 	109,	400
Dessauer Ga lisengiegerei Ketter, Elbi roph., ver. i lingbeburger bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. lingie cousol	e-Keilen und Massinnen-habrit Nienb.  dusst Missinnen-habrit Nienb.  dusst Missinnen der Keilen den Sabrit Conferen  den Sabrit Confere	10 5 3 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 4 6 8 8 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10 	109,	100
Deljanier Ga ikette", Elbj coph, ver. bo. bo. bo. bo. bo. bo. larie conjol lafdinen Hi	officien will be a server bei	10 5 3 2     z 4   -  2 6 8 23   / <sub>2</sub> 23     <sub>3</sub> 6   <sub>4</sub> 9 2   / <sub>2</sub> 2   <sub>9</sub> 9	10 	109,	408
Deffanier Ga Lifengießerei Ketter, Elbi Kobo, ver. i Biagbeburger bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo. bo.	e-Keilen und Massinnen-habrit Nienb.  dusst Missinnen-habrit Nienb.  dusst Missinnen der Keilen den Sabrit Conferen  den Sabrit Confere	10 5 3 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 4 6 8 8 23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 23 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 9 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	10 	109,	100

Berliner Borfe bom 28. Juli 1892.

	12 libr 30 Minuten						
mitgetheilt von 2. Edi	ntidt, Bantgefchaft Salle a/G.						
Credit 167	25 Dur Bobenbach 219,10						
Frangolen 130	25 Buichtiebraber 191,75						
Lombarben 43	50 Efbethal 100.40						
Disconto-Commandit. 190.	70 Gottbarbtbabn 142,90						
Sanbels=Weiellichaft . 142.	50 Stal. Mittelmeer 190.90						
Dresdner Bant 145	75 Warichau Wien 201,70						
Darmftabter Bant 138	25 95 % Staliener 91, 1/8						
Rationalbant f. D 117,	90 4% Ilngarn 94,50						
Dortmunber Union . 67.	90 4 % Cappter 98,50						
Laurabutte 116.	60 Minif Roten 204,-						
Bochumer Guß 135.	40 Sibernia 117.10						
Mainzer Gifenb 114.	75 Belienfirchen 138,50						
Marienburg-Milawta . 57							
Oftprengiche-Gubbabn 73,	60 Dannenbaum 92 25						
Lübed-Buchener 146	60 Dunamit-Truft 132,60						
	Norbb. Lloud 109,50						
Tenbeng: ftill.							

Maridae Queshavidet

2110	****	the xocting to	
Schlukfurie	out 28.	Juli, 3 Uhr Rachm.	
G.9B	Sauba	Börie.	
910/ Waldendalle			44-00
"4% Dieichsanleibe	107,10		115,90
*31/2% bo	100,80		67.50
*3°/0 bo	87.80	*Giptibarbbabn	143,-
4% Confols	107 20	Deftr. GrebPictien .	167.25
*31/0% bo	100.75	Frangolen	130,60
*3% bo	85 80	Lombarben	42,50
Dienedieideanleibe unb		*Bijebed Wontamperte	168,50
Confols	-,-	*Crolliv. Babierfabrit	150,10
*31/2% Landid. Ctr 1818.	97,25	*Sarvener Roblen .	147.90
*30/0	86,40	*Riuff. Gub=Weft .	72,75
Disc-Romm			
Discasconin	190,50	4% Deftr. Golbrente	97,—
*Darmftabter Bant .	137,75	4% ling. bo	94,50
Dentiche Bant	163,25	Stol. Henten	91,40
*Berl Sanbelegelellich.	142,50		95,10
"Dresbner Bant	146	Deftr. Hoten	170,80
Bodumer Gufftabl	136.00	Muff. bo	203,75
Te		chwantenb.	0,10
(Di		idipunitano.	

Die mit \* bezeichneten Bapiere find Caffaturle, Die übrigen ber Ullimo.

und flauen Depelden aus Nordamerika au ftorken Rüdlicheltsemegnungen in den Brechen für Weisen, noch trättiger kam die Vallife für Nogaen aum Ausbrud, vonzu, einiges Angebot von neuer Krucht erheblich beitrug. Safer ift in die Kanife ftart hieringespen nurden. Allbof von kinnegen etwas feiter; auch Spiritus konnte geltrige Kortkoritte aut behaupten.

Renefte Radrichten und Depefden.

Renefte Rachrichten und Depeschen.
Bien, 28. Juli. Die "R. Kr. Br. behricht die Dinrichtung in Sofia und dilligt die Rachejustig vollständig, indem sie aussächet, das man es für 
einen Auskluß der Frucht und Schwäde geholten hoben wirde, wenn Stambulow, wie man vielsach erwartete, hätte Unabe wolten lassen, wie den man vielsach erwartete, hätte Unabe wolten lassen, wie den man vielgach erwartete, hätte Unabe wolten lassen, wie an unterdeten Brad je eine Abortheite. Wit de munrechten Blad je eine Abortheit.

Avustantinopel, 27. Inst. Der Suttan sorbert personlich alle türflichen Unterthanen zur Theilundigen Und beworftechnen Industriele und landwirtsichaftlichen Un stellung in Philippopel auf.

Lette Telegramme.
Berlin. 28. Juli. (Drig. Telegr.) Rach hiefigen Blättern zugeheinder Mittheilung hat Caprivi bereits geftern Abend dem Raifer auf dem Wege von Handsan nach Botsdam über die Berliner Weltausstellung Bortrag gehalten. Er hob hervor, daß von Unndeskregierungen und Juduftriellen die etbeteung untachtenden Keußerungen erst zum kleinften Theise vorliegen. Die Entschein der Mugelegenheit mußte somit hinausgeschoben werden. bung werden

dang der Angelegenheit müßte somit hinausgeschoben werden.

Botsdann, 28. Inli. (Drig.-Telegr.) Der Kaiser Botsdann, 28. Inli. (Drig.-Telegr.) Der Kaiser Breisen der Getten Abend 10 Uhr hier ein und wurde von Ihrer Wasselfan, 28. Inli. Ein Krivattelegramm der Cochseischen Zeitung mehbet: "Wie in ärztlichen Kreisen Wartsdans verlautet, ist die ofiatische Cholera auch in Barisdan werdentet, ist die ofiatische Cholera auch in Bearisdan verlautet, ist die ofiatische Cholera auch in Bearisdan proradisch aufgetreten. In den eines Gemburg vor der Hier von der Freier Aufter der im der der nus Homburg vor der Hier geschen gesten konnen von der Hier krief nuch dem Dostager in Isch abgreife ist kente fris nach dem Dostager in Isch abgreifer Tondon, 28. Inli. (Drig.-Telegr.) Graf Taasse in heute fris nach dem Dostager in Isch abgreifer Ausger Vondon, 28. Inli. (Drig.-Telegr.) Graf Taasse von 20. d. habe der Sutlata von Marotto die Khisch tundeschen, der Kaiser von Anzier von Anzien den Krennung eines russischen Kaiser von Anzien den Krennung eines russischen Grandsten für Marotto zu erinden, um dei der Freundischeit zufiehen Frankreich und Kussend undhöhnig der andere eneupäischen Wächte unabhängig zu werden.

Retersburg 28. Juli. (Drig.-Telegr.) Noch aust.

van verdens. Petersburg, 28. Juli. (Drig-Telegr.) Kach antischen Mittheilungen find bis zum 24. d. Mits. in 2 Dörfern des Gewernenents Polt au a und auf den Educer de flower eigendahn insgefammt 30 Cholera-Toder de flower eigendahn insgefammt 30 Cholera a-Todes fälle vorgefammen. Die Cholera ift jeht auch in ciner läudlich ein Geneinbe des Kreifes Drendurg aufgetreten. Bis jeht find desschied de Perponen an der Cholera gestorben. Ein heute veröffentlichtes Geste verleich dem Minister des Imeren vorsäufig dis zum 1. Januar 1. Is. die Ermächtigung, sämmtliche Schaftwirthischer, falls Unruhen ausbrächen, oder wenn durch diese Wirthischen des Mirthischen und die Angeber Verleich geschieden zu sein die Mirthischen zu schieden zu lassen.

3udulitie, Handel, Finangen.

8. Die Afien-Zuckerfahrt. Rabegaft hat für 1891122 eine Dividende bon 189, aus Berthellung gebrocht.

1891128 eine Dividende Band im Planen. Die Ellang in des erfte Salbighe 1892 welft bei einem Allienfahriale von 1890 erft mit der Bandel bei einem Allienfahriale von 1890 erft mit der Benacht der Beitablich in 1806 er auf. Der Befammt-Unter Beitablich ist Boriobres.

Wetteranssichten auf Grund der Berichte der dentichen Seewarte in Hamburg. Freitag, ben 29. Justi: Wolfig mit Sommenlichein, Strickregen, mibig warm, fpäter meist heiter. Strickweis Genvilter. Frische Winde an den Kusten.

### Standesamtsnadrichten bon Salle a. C.

Stande Samt Snachtichten von Halle a. S.
Meldungen vom 26. Juli.
Mulgebeien: Der Alfilft, an ber Landdun Berfundstat. Dr. gbil.
Bulleim Schneiberind ind Marie Boutlebt, Riebechfalt 2 und Blücherft. 1. Der Kaufun. Berndard deinach um Martind Mitter. Lüben und Leidigungettt. 91. Der Gandard Gottlieb Saulman und Friederfele Borntiget, M. Sands for 19. Der Saulman und Friederfele Borntiget, M. Sands for 19. Der Gandard und Friederfele Borntiget. St. Gert. Geb. Albert, Landenitt. 4. Dem Kriederfele Borntiget. Geb. Albert, Landenitt. 4. Dem Kriederfele Bullet. Band, Oberdaucha 34. Dem Dandard. Krieder Billeim Band, Oberdaucha 34. Dem Dandard. Krieder Billeim Band, Oberdaucha 34. Dem Dandard. Krieder Geine X., Briede Banda. Seinweg 62. Dem Schneit Band Schmidgung eine X., Mand Scholer and Schmidgung eine X., Band Darmann Michael Band Germann Bandard. Geb. Scholier Band. Dem Dandard. Germann Bandard. Schull. 4 M. Melsteilt. 8. Des Scholier Bander A. Marie. 7. Marie. 1 M. Belbensplan 11.

Sotel Stadt Samburg. Mittelifte. Stembenlifte.
Satel Ciadt Comburg. Mittenatsbefiber von Albensfeben nehlt Gemahlin auf Wittenmoor. Großfammann Ferdland nehlt Gemahlin auf Wittenmoor. Großfammann Ferdland nehlt Gemahlin in Wamich auf Akadedong. Nittenguisbefiber Diede auf Timen von Stember der Gemahling der Gemahl

Gebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle (Saale).

ans Gelsenkichen. Brand ans Wien. Tiellesen ans Hamburg. Mayer ans Hanan a. M., Boecker ans Hohenlinchurg. St. George ans Eglingen. Levin ans tioln a. Mh. Schwan ans Hakerwagen.

### familien-Machrichten.

Bertabt: Fri. Annes Sopl mit Dru. Garnifon-Vauinibecter J. Biscopret, Verlin. — Kel. Warths Morgeritern mit Sern Leint. Loods b. Schoremmer, Oressen-Annaburg. — Kel. Kate Viened mit Dru. Bremier-Lientenant Hand bon Gabain, Verlin.

Berlin.

Berlin.

Berlin.

Berlin.

Berlin.

Berlin.

Berbeicht: "Dr. Kerbinand bom Brititvis nub Goffrom in Krf. Elle dom Lieres und Willan, Rephine. — Derr Kremier Lient. Contad bon Wannb mit Krf. Defene bon Wisteben, Kruffadd.

Geboren: Ein Sodn: "Drn. Bafter D. Müller, Burghall.

Drn. Sladbarst Dr. Lundprof. Berlin. — Eine Todler: Drn. God. Schlicht, Mengesbort D.L. — Drn. Krem.-Lient. D. Gotter, Pieten. — Drn. Willimellier D. Krittvis und Goffron, Dagod. — Drn. Lends and God. M. D. Dagod. — Drn. Lends God. — Drn. Mitternutsbefiger Dagod. D. Sodnig-Voklov. Greienwalde a. D. — Dr. Dbert 3. D. Alexander Krbr. D. Nagenberg. Dresden.

Rirchliche Anzeige.
30 Claucha: Breitag, ben 29. Juli Abenbs 8 Uhr Bibel-ftunde, Diffsprediger Beder.

Sofortige Linderung bei Niftma, 1620.
Athemoofh, Bronchiol-Hulter u. Berichleimung, Rehltoriand Bronchiol-Catarrh wird dundendung von "Fogs Asthma-Cigaretten" erzielt. Die schlimmiten Ambille werden durch das Nauchen einer einzigen Cigarette augenblidtid gebeset und aufgehoben. Garantirt unschabtlig für Kinder, Damen, übertpanpt für lede Gonstitution. Zu beziehen in Schackten abst. 2,50 durch die meisten Apotheken in Schackten abst. 2,50 durch die meisten Apotheken in Schackten abst. 2,50 durch die meisten Apotheken Social Schackten. Social Schackten Schackten Schall, Stuttgart.

Nur ücht mit Firma Wilcox & Co., 239 Oxford Str., London W.

### Amtliche Befanntmachungen.

Ju Gemäßbeit eines Erlosses des Deren Ministers der Immern vom 15. d. Mets. ist mit die commisseriche Verwaltung des Landrossantes des Soalfreises sibertragen woden. Am bentigen Tage bade ich die Amtsgeläckste übernommen. [13236 Dalle a. S. den 27. Juli 1392. Ter commissaria tandrass. Verder, Regierungs Balf.

Befanntmadjung.

Art and Salfreife ift an Selfe ves Ihrraminanns Wart an Lettin der Gemeindevorscher Friedrich Blume daselschi ann Standesbeamten und an des Legteren Selfe der Guisdes ihrer Friedrich Schulz dasschi zum Geldverteer des Standesbeamten sir den Standesbantsbegit Lettin bestett worden.

Mag beburg, ben 12. Juli 1892. Der Oberpräfibent der Brobinz Sachien. In Bertretung: gez. von Arnstedt.

Befanntmachung. Die Mauf. mit Rfauenfenche unter ftande der Domaine Bradwit ift erfofden. Raunis ben 26. Inti 1892. Der Amts Borfieber. ter bem Rinbbiebbes

Befauntmachung. Unter bem Rindbiefheltande bes Gutsbefibers Carl Bebreadt in Gobig it die Mauf- und Klauenleuche ausgedereben.

Domnit, ben 26 Juli 1892, Der Amtsvorfteber. Fr. Gneist.

[13229

### Familien-Hadrichten.

Die glädliche Geburt eines fröjtigen Knaben zeigen hocherfreut an Halfe a. S., ben 28. Juli 1899. Brof. Eduard Meyer und Fran.

Sente Donnerstag entichtief nach dreitägigem Kranfen-lager meine liebe Krau (19294) im vollendeten 56. Jahre, 1908 tiefbetrübt auf diefem Wege ausgist Datle a. S., den 28. Suli 1892. Karl Achtermann. Rosine Riedel, Hebanne.

Sente Nachmittag 6 Uhr entichtief fanft im Glauben an ihren Erfofer, nach furzer Krantheit, unfere theure Tante Tante Fräulein Smille Dieterlech
and Dalle a. S., im 80. Lebensjahre, fern von ihrer
deimalb.
5. 31. Haffenhain bei Drahnsborf,
ben 26. Juli 1892.
Ernestline Leist,
tudelch im Namen ver übrigen dimterbliebenen.
Die Beerdigung findet flatt in Halfenhain.

Dantfagung. Sur bie wohlwollende Theilnahme beim Begrabnig bes Buchhalters [19215

jagen hiermit berglichen Dank

Die Ginterblichenen.

funben; Rebatieur Ce h mann von 91/2-11 Uhr, Rebatteur Dr Gebens-illier. Die Er probition (Inferatenannahme u. Gefcaffrangelegenheiten ift geffnet von 7 Uhr Bormittage bie 7 Uhr Bornba



### Beilage zu 1 174 der Sallifden Zeitung borm. im G. Schwetichte'ichen Berlage. Salle, Donnerstag 28 3nti 1892.

Diefes Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Connern, Cothen, Corbetha, Gilenburg und Gisteben, in der Richtung nach Salle paffirenden Berfonengigen bertheilt.

### fotel- u. Reftaurant-Empfehlungen.

### Hotel Stadt Hamburg. Halle a. S. S. G. Genenüber der Boft. The Rabe bes Theaters und ber Rimiten Sotel erften Ranges.

L. Achtelstetter. Hôtel zum Kronprinz.

Nähe des Marties.
Nähe des Marties.
Dotelwagen am Bahubol.
Genscher leinen alten guten dinf m jeder Begiehung.
10110

Hôtel Continental, Halle a. S.



Saus I. Ranges, am Centralbahuhof. Kähe der Kgl. Klinifen, Kofte, Telegr-Lint, Cfeftr. Beleuchtung; Centralb., Kerl-Plufa: eleg Homiliens, bei folib Breifen. Bel: Carl Leistner.

### Hôtel Stadt Dresden.

Am Central-Bahnhof Naffe a. S. Sieterifde und Bferdebahn nach allei 1946) Richtungen. Logis schon von A. 1,50 an. Baber 1. Daufe. — Dausdien. am Bahnh Celephon Rr. 356. W. Stünkel, Bester,

Hôtel z. gold. Hirsch m. Bittoria-Theater n. Gartenrestaur, 3 Minuten v. b. Bohn, Leipzigerkr. 61. Der Beugeit entsprechen beingerichtet. Fremdenzimmer von 1. % an. Hernlyrecker 264. C. Crone, früher Reise-Costege.

Hôtel "Deutscher Hof." Nächstgelegenes

Vesiger R. Dannenberg, sangiähriger Juhaber bes golbenen Schifficens. [1098]

F. A. Jordan Nachf.,

Weingrosshdlg, a. Stube zum "Vater Rhein" gr. Märker-strasse 14, empf ihrerenomm. Bordeaux-, Rhein- u. Mosei-weine, Deutsche Sekte, Cham-

Walter Reichert's

Weingrosshandlung u. Probirstube empfiehtt ihre reinen, gutge-pflegten Weine. Fernsprecher 558. [3907 Martinsgase 13/13 (obere Leipzigerstrusse.)

Herm. Heller's

### Hôtel goldene Kugel.

Mächftgelegenes Sotel I. Ranges am Bahnboi. 17516 Burch Renerungen bebentenb verbeffect Befiger Paul Weisswange, langiähriger Anhaber der Eresdener Bierhalle. 

### Renelt's [5442

Deutsches Sekt-Haus.

Deutsches Sekt-Haus.

Deutsches Sekt-Haus.

Ling, ditches me venommte

leng, ditches me venommte

reites Beutschausent a Blate.

Littliches B. Recuber.

Littliches B. Recuber.

Setter Blate.

Littliches B. Recuber.

Der Wheil n. D. Bleines.

Bet Getter Bet Getter.

Bet Getter Bet Getter.

Junge Dertreche. Delayinder

Junge Dertreche. Delayinder

Junge La Raiten bis

John gewählteiten

Beingutsche Det meinfallen bis

John gewählteiten

Beingutsche Det meinfallen.

Beingutsche Det meinfallen.

Beingutsche Det meinfallen.

Grün's Wein-Restaurant, Halle a. S., Rathhausgasse 8.
Betrenommirtes Reintellamant—
Alle Delicatessen ber Sailon.—Diners
III. Delicatessen fowie gandische Speischetz
Täglich frische Phirsichbowle.
Inhaber: W. Portzel.

### Hôtel du Nord.

Telephon Rr. 562.

Leiptgerfte. 55, nächt dem Buhnbof.

Dans erften Ranges. Softs, elegant
aufsgehatet. Eleftrifas detendung.

Gentral-Barnbofferbeigung. Rätige

Preife. Ediscue Garten mit Colonabe.

Borz. Shirtagst. b. 4 Süng., b. 1–3 llf.

4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 4 150. 3m 16. 4. 18 Journ. b. 9 llf.

b. 5 10. 18 Journ. b. 10 Journ. b. 9 llf.

lift. 2c. beftens empt.

H. Fehn, 10438

fr. Bef. b. Mbeinich Sofs" in Erfurt.
Hôtel , Vier Jahreszeiten".

Leipzigerftraße 68, nächfte Rabe bes Bahnibofes.
Logis Mr. 150. Rein Beingwag.
Schous Reftaurant mit ar. Gatten.
Bun Aussfaand Mindyner Ginerbein.
Bernipr. 242. — Bortier am Bahnbof.
Carl Lorey,
Lüber Leipzig, Münchner Bürgerbrün.

Hôtel Schwarzer Adler.

Hôtel Schwarzer Adler.
Dalle a. S., ar. Siehuft. 24.
comf. nen begerge Jim. m., a. nen. Betten ichdie ar. Nielt. Minne, Mind. Edisenbrin, Militar Bire b. Dall. Mc. 18.
Mittastifd 1 Uhr an civil. Breifen. Gierr. Hone-Berb. b. Bodhab, bis sum Sotel, Bortler am Bedandof.
F. Bel. Bedando's Garten. Caffel.
Dalleiches Bechungen. Caffel.
Dalleiches Bechungen.
Molte a. S. und Niertein.
Soule a. S. und Niertein.
Soule a. S. und Niertein.
Soule a. S. und Niertein.
Molte A. S. und Niertein.
Molte Molten Belgerein.
Molte Whein, Mofels, Jop. borz. abgel.
Bocheau, Seine. Borglaftde Rider.
11429]
C. Becker.

Reumartt-Riidhalle.

Reitaurant u. Cartenlocal gr. Urich- Zool Schiffeld Fernapr. str. 36 Zool Schiffeld Fernapr. str. 37 Zool Schiffeld Fernapr. str. 36 Zool Schiffeld Fernapr. str. 37 Zool Schiffeld Fernapr. s

# Kart-Gyps-Dielen,

billiges, fenerficheres, leichtes, tradnes, reinliches, vorzug Bau- und Isolir-Material aur Serffellum von Mänden, Desen Amischen des aux Herstellung von Bänden, Deden, Swifdenbaden ze. (1320) Action-Gesellschaft für Monier-Bauten in Berlin

Ed. Lincke & Ströfer.

Halle a. S.

Theater zu Ebren bes auf feinem Amte ichebenden Den Ges. M. R. Brof. Dr. Griffe Natffindenden Commerte sabet die H. D. Merste auf Dalle und Mangend bierdung gang ergebent ein die medizin, Studentenschaft

# Haase's Bellevue,

Freitag, den 29. Juli, Abends 8 Uhr

# Gross. Militär-Concert

Musikeerps des Kgl. Sächs. 7. Inf. Reg. "Prinz Georg" No. 106-Direction Herr Julius Matthey.

Programm.

1. Tesl.

1. Festmarsch, a. d. Op., "Die schöpe Melusine" v. Th. Hentschel.

2. Ouverture z. Op., "Minion" v. A. Thomas.

3. Huons "Camberhorn", Fantasie a. d. Op., "Oberon, König der Elfen"
von C. M. v. Weber.

4. Seid umschlungen Millionen, Walzer v. J. Strauss.

5. Ouverture, z. Op., "Tambisser" v. R. Wagner.

6. Fantasie a. d. Op., "Cavalleria Busticana" v. P. Mascaght.

7. Zwei Stilcke a. d. Suite: "Bal costume" von A. Rubinstein,

a. Toreadore et Andalouse, b. Royal Tambouret Virandiére.

8. Czardas von Brahms.

111. Theil.

7. Zwei Stücke a. a. a. Toreadore et Andalouse, D. Roys.

8. Czardae von Brahms.

III. Theil.

9. Siegesklänge, "Defilir-Marsch" von J. H. Matthey.

10. Ouverture z. Op. "Wilhelm Tell" von G. Rossini.

11. Le Fantoches, Waker ev. P. Semin. Jvanovici.

21. Eink wie der Wind, Galopp von A. Jvanovici.

Andang S Uhr.

Inter A. H. Masse 50 Ffg.

Andang S Uhr.

Wertranfatellen in beiden Geschäften der Horren Steinbrecher A.

Jasper, Cigarrenhandlung von Max Müller, Ransischestrasse und Haase's Beileven.

(Bei ungünstiger Witterung im Sale.)

[13239]

Paul Haase.

## Paradies.

Grosses Abend-Concert. Entree 15 4. Ansftandige Abonnementsbillets haben Galtigleit. gum Schlug bengl. Beleuchtung des gangen Gartens

### Rabeninsel.

Gr. Extra - Concort, (Militärmusik) Abends: I. italienische Nacht. -

bengt. Beleuchtung des gangen Ctabliffements. Ergebenft C. Murzhals.

# Gewerbe-Ausstellung

Geiststr. 24. Freitag, den 29. Juli a. C., in die Ausstellung bis 9 Uhr im bollen Betriebe.

Täglich frische Edel-Pfirsiche,

Vieriänder Ginne, Enten, Bähnehen und Küßen, ger. Bhein- und Weserlachs, Astrachan- u. Elb-Cavinr, gek. Zunge, Prag. Belikatenssehinken, Bamb. Hauchfeisch, zarten Lachsschinken, Wesph. Knochenschinken, Diverse Aufschnitte vom Els, feinste Süssrahmtafelbutter, reinen Blüthenhonig, fette Isländer Heringe, neue Vollheringe.

Westph. Pumpernickel, 4 Pfd. 75 Pfg.
Gr. Urlehstr. Gebr. Jorns, Fernsprecher 367.

Se. 19 John Luichtis. Budonding. Gr. Urichiler. 34. Er ber Michael Beide Luichtis. Budonding. Gr. Urichiler. 34. Er ber Michael Beider in Zeibinnterudi: Blighig Leukid Durch Schlumterudi von W. Hebiader. Breis 3. 4. Buding Achien Durch Selbiunterudi von W. Hebiader. Breis 3. 4. Buding und Beider der Gelbiunterudi: von Dir. Budunan, Breis 3. 4. Budingung durch Selbiunterudi von Dir. Budunan, Breis 3. 4. Budingung durch Selbiunterudi von Durch Michael Breis 3. 4. Butterband über die Ongelbiunterudi von Urdenbung. Breis 3. 4. Betreis Budinglich Greis Selbiunterudi von Urdenbung. Breis 3. 4. Betreis Budinglich Greis Budinglich von Budondung. Breis 3. 4. Betreis Budinglich Greis Budinglich von Budondung. Breis 3. 4. Betreis Budinglich Greis Budinglich und Gelbiunteruf die Den Er Bradmann, Breis 2. 4. Breisteller und Bathaeber im Greistunden, Breis 1. 4. Breisteller und Bathaeber im Greistunden, Breis 1. 4.

Ser un Grachidende, Peres 1 .... [13:25]

Coundbend, den 13. August
IX. diesjährige

Tattersall-Auction.

Pierde, Bagen, Geschire, Sättel se, werden
iederzeit zur Berteigerung angenommen. Schuß der
fünnelbung höhesend som 8. August, Abende 6 libr.
Die Auctionsilie ertdeint die Fage der der August
Die Auctionsilie ertdeint die Fage der der Bertein
in 2000 Exemplaren und wird grafis ausgegeben.
Die Aumerbungen fim bertillet au richten au bie
Direction

der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Leipzig. [13207] TTERSALL-6

### Victoria-Theater.

Donnerstag, d. 28. Juli Masemanns Töchter. Freitag, zum feht. Male Der jüngste Lieutenant.

### Prinz Carl.

Greitag, den 29. und Sonnabend, den 30 Juli Abende 8 Ugr Grosses Concert ber Wiener Damenfapelle Fahrbad, 13 Damen, 2 Serren Biener Schwalben Entree 30 A.

## Rad Hings Country

Halle a. S. Wir empfehlen zu recht Benutzung unsere;

Wasser-Bäder,

Douche-Bläder, medic. Bäder aller Art, (Stahl, Eisen, Schwefel, Fichtennadel Soole-Bäder.

irisch-römische Bäder,

irisch-römische Büder,
Sand-Räder.
Geöffnet:
Wochentags v. 7 Uhr frih bis 8 Uly
Abonds.
Sonntags bis 1 Uhr Mittags.
Die Soole aus der FürstenthalSooleucile übertifft an reicheu
Gehalt die or berühnten Bäder von
Hall, Heilbrona, Kreuznach
u. s. w. bei Weltem.

### Bad Fürstenthal. Halle a. S. Die Verwaltung.

Sommerfproffen, Miteffer, Sautfled aller Art befeitigt man nur mit aromatischer

Kränter-Theerschwefelseife E. Walther's Nachf., Moritzthor 1 u. Steinweg 25

# L. Sommer, Weingläser, Blumen-töpte, Obstservice, Fliegenfänger, Einmachegläser. mit und ohne Verschluss.

### Siicke, Diemen-Blanen, wafferdichte

n. Bagen=Blanen für die Landwirtbichaft, zu billiaft. Fabrifpreifen in nur vorzäglichsten Dualitäten empfehlen (13232 Plauta Sohn, Leipzigerstr. 80.

### Sterilisirte Mindermilch.

der Berbfter Mildherilifirungs-Anfalt in flaichen

in Inligen

195 g 5 4

à 290 g 7 4

à 300 g 104

ext. fiolde
fiels fuid bourdhip bei
fran Gener. Serrenitr. 5

Seimbod & 6, Seinjaeritr. 10

Julius React. Scienweg 64,

vant Reset. Serenbeg 54

Seinbod & Serenbeg 10

Eteinbod, Königitraße 16.

# Ausverkauf!

Begen Aufgabe bes Corfetgeichaftes verfaufe fammtliche [13169

Corsets nd unter Einfaufspreis. Louise Knigge, Ceivite. 11/12.

# Tapeten-Fabrik.

Billigste Bezugsquelle.

Durch vortheilhafte Abschlüsse unsere 8 Geschäfte

twir in der augenehmen Lage, Tapeten bet reeller, tadellos. Waare 20 Noch bedeutend billigeren Preisen u liefern als bisher. [12724]
Kleine Mustersend. stehen gratis und france zur Verfügung.

Gebr. Untermann, Berlin, in Halle a. S., Gr. Utrichstrasse 24a.

Zum Schutze gegen irreführende Nachahmung. Alle Freunde und Consumenten echter Hunyadi János Quelle werden gebeten, in den Depôts stets ausdrücklich

# Saxlehners Bitterwasser

verlangen und darauf zu sehen, ob Etiquette und Kork

die Firma "Andreas Saxlehner" tragen.



Aecht Gloria-Regenschirme Wolle und Seide mit hocheleganten Stöden à 4 Mark.

Königeberger Schirm-Fabrik

Raiferfale, Salle a. S., gr. Mlrichftr. 49.

## Erstannlige Erfolge

ergielt man mit Karl Kochs berühmten ₹ Nährzwieback. ₹

Kerielbe bilbet den Kindern gejundes Blut, farten Knochendan m. ichüst dor den Kinder-frausheiten. In Backen zu 10, 20, 30 m. 50 Kfg. in Karl Koch's

Fabrit fingienijd Rahrmittel, Derrentrage 1. und den befannten Berfanfojtellen.



| Sonderzug Leipzig-Thale und zurück | Sonntag, den 31. Juli. | Sontage Thale ab 7,10 Abends. Countern an 9,15 alie 10,08 Chendin 10,39 Celbria 11,00 Chends.

Theire no 6,42 Length 10,39 Len

beforert. De gbeburg, im Inti 1892. Roniglides Gifenbagn-Betriebs-Amt (Bittenberge-Leipzig).

# Befanntmachung.

Der während der Serblisbungen der 7. Didision am Hortschaffen von Berwstegungs und Bindsköpeirinissen aus dem Mandver-Mogaginen:

Gliebung in der Istit vom 21.18—16.19. c.,
Delisik d. 30.18—17.19. c.,
Dilisik d. 30.18. c.,
Dilisik d. 30.1

# Grundstück

mit Thoreinfahrt,

Sefdirrhalter, Fleischereien, Kohlen-und Producten-Handlungen, and Ge-treide-Geschäfte, im Sädviertet der Sladt, nen ge-dont, aut verzinstich, Werthtage ca. 78,000 W. — Fener-Verficherung ca. 58,000 Mf. besonderer Verhältniffe halber

au verlaufen I Angahinng 15000 . Reiftaufgelb bleibt fichen. Geil. Anfragen und z. R1843 in ber Expedition b. Beitgerbeten.

## Schlurick's Kur- u. Badeanstalt,

Halle a. S. Wochstr. 4. Fernsprecher 696. zt. Masseure und ausreichendes Bedienungsperson

Vornandes Bedienungspersonal

Vornanden.

Sonntags: Vorna, v. 7-9½, und von 11½, -2 Uhr Nachm.

Behandlung nach dem Gesammt-Naturheilverfahren.

Auch volle Pension. Aufnahme jeder Zeit.

Vonatziegeben Bester auf. Vegetarischer Mittagstisch v. 1-3 Uhr.



# Bock-



ben außergerichtt vereib. Anctionator Louis Knatz werden am ben 1. Angust er. Bormittags von 11 Uhr an Montag, im Gafthof zum rothen Roft, Salle a. S., für Rechnung des Eigenthümers eine bervorragend foone Collection beite 139843 - Erford hire-Down-Bollblut-Bode in vortirer offentlich unter den im Armin befanut zu gebenden Bedingungen, vertieiger

### Offenen gefuchte Stellen

Ein Uhrmacherlehrling unt.günftigen Bedingungen 3. 1 Robember gefucht Off. unter Z. 13147 an die Exp. d. Zeitung. (13147

getting.

1 tickt. Laudwirtsschafterin, welche put focken fann bei 360 - Gebalt an vofort geluch.

1322.

Rädden mit g. Zeugniffen i. Setal. Stellen finden: Rubfütterer, Knechte Mägde n. Mäbchen, welche Landwirth ichaft erfernen wollen burch Fran Klar, halle a. S., Fleifdergaffe 1

Gin Landwirth

37 Jahr alt, 100,000 Mt. nachweisbared Bermögen, incht Vallende Deirath, Mittoen nicht ausgefährlichen. Offerten mit Angabe der Berhöltenife unter Chiffre A. F. 3679 an Wansenstein & Vogler A.-G. Oalle a. S., zur Weiterbelörbeinung erbeten.

rveten.

E. jung. gebild. Mädden, welches ind Schneid. gelernt hat, lucht zu übre veit. Allas. cine St. a. Siüge d. Hantlen wengeneit. Bengüt. Hamilienaufol. croffinicht. Geft. Ff. nimmt gern entgere E. Escake, Volftrale 9.

1 jüng. Mamiell (gut empf.) fuchi Stelle 3. 1./10. b. Frau Wolfram, Botbergergaffe 8 1. (13218

Get. II. i. X. 133228 a. 6. Co. 5. Ct.

Tandwirts, welcher ein steines Gut
nebit Wasser und Schwebenüble selbsteinen gener der Gener den Gesteinen der Gesteinen der Gesteinen der Gesteinen Gesteinen, Gesteinen, Auflicher, Der gesteinen Gesteilung, deb Gettien, Gesteilung, des Gesteilungs des Gesteilungs

Jung. gebild. Landwirth, mit mehri Brazis auf gr. Gut., fucht, geft. au gute Zenguiffeaufmittl. Gute Stell als

## Berwalter

direft unt. dem Brinzipal. Geft. Offert. erbet. an d. Exped. d. Beitung sub **Z. 13209**. [18209

Ginen Lehrling, Sohn achtborerEftern, juche für meine Destillation u. Colonialwaarengeschäft ver sofortober 1. Ottober unter guntligen Bedingungen. (18216

Ein junger Landwirth, augenblidfich noch auf ber landwirthich. Univertität au hallen E. findty 15. Sept. o. 1. Oft-eine Bertpalter ober Balomairverwalter fielle auf einem größeren Ginte möglicht nut. birrfter Lettung bes Bringbals geft. Offerten unter Z. 13310 Groch b. Blattes.

### Dermiethungen.

### Laden

mit Wolmung, wor. s. Jahrer Posamentier-, Woll- und Kurzwaaren-Geschäft be trieben wurde, ist per sofort ode 1. Oktober für 450 Mark zu ver miethen. Auskunft bei Inspecto Mauss, Schmiedstrasse 2

### Familien-Bohnungen.

Stube, 1 Kammer, 1 Rüche, Kelle illung u. Bodenkammer mit Bad rten per sosort ober 1. Ottober fts-Hof zu bermiethen. Auskun Inipeltor Mang, Comiedfre. 2

Geränm. frdl. gel. Wohn. 1. Etc., 4 gr. Jim., 3 Kam., Ads., Speilet. 2c vollft. neu renov., fof. ober 1. Ofto an vermiethen. Areis 450 Mart. G. Kehse, Mansielderstraße 33



Reithteru,
Rappundia, 43,
Saprali, felteric,
unit aeritetu, lieb
uniter S. t. 39366 bel. Rudoli
Mosse, Palle a. S. [1913] Reitpferd,

Rücht, diterer Vorwalter, enteriberer und Wibenlamen, enteribren un Rübenlamen, ban erfahren, auf ein Gint von 300k Wonnen Löttber geindt. Gefahr 6-700 st. Off mid M. 0. 32291 k fef. Rud. Mosse, Galle af. Cunnibrer Sanaliffe als Unrean-till unriferer d. Rechfanwalt an einem mitt. Juntspericht for, enfudt. Off. mitt. K. e. 7516 bei R. Mosse, Galle M.

### Dbit = Berfauf.

oll am; Teinstag, den 2. August Pack-Teinstag, den 2. August Pack-Meinerichen Galidofe zu Meineweb Ffentlich meilibetend berfauft werden. Meineweb, den 24. Juli 1899. Die Kittergutsberwallung. Keil. [13182

# Zur Ernte.

Cocosiaier=Stride, primabells rnige, d Ctr. 24 Wit., d Sei 2 m lang — ca. 1 Big., offerire: Ctrn. und Wagenladungen

Plaut & Sohn. Dalle a. C., Leipzigeritrafe

Stottern beitt schnest und gründlich [1240 Lebrer Glass, Athendorf 6. Merlet

Wir übernehmen

Bir hbernehmen (1272)

Guttwurf zund Einpflatzgen Satten und Bartangen Satten und Bartangen Satten eine zu Zercanisch
ichtiaungen u. Behrechungen an Ort
mb Stelle. In haber der einer veralfrete Briegen in Satten und von der einer veralfrete Briegen und der einer veralfrete Briegen und der eine der einer veralfrete Briegen und der eine der einer veralfrete Briegen und der eine der eine Gaten und erzeich auf der eine Gaten und der eine Gaten und der eine der eine Gaten und der ei

Baum**idnle**n= u. National=Urborcts Boeichen bei Werleburg.



Clabiere werb. gut reparirt n. r. 1 gut vergingl. Grundstüd. Nähe Bahu unt. gunft. Beding, zu verlaufe Oerzield Lindenitr. 1 c.

Dampfmaschine

nebst den angebörigen zwießesselsen, Nrmaturstieden u. s. w. in Lety-sig flationitt ist zu verteuten, Arthen-Sciefflächt ist Wonier Bauten vorm. G. A. Wayss & Co. Bertin NW. Allt-Wood-bit 97. [13247

### Ferkel

der weißen, leicht zu mättenden Race find in kleinern und größern Bartien zu Tagespreisen wieder obzulaffen an bem Atteregute Bengelsdorf be Corbetha

1891 Sabana Importen, feinste Marten, gebe billig ab, sowei Borrath reicht.

G. Hahn, Steinftraße 14.

## Bekanntmachung.

Inad-Verpachtung. Sounabend, den 30 Juli
d. 38. Radmittags 3 Uhr,
jolf im Steissenringsichen Gribante
bertelbt ib der Geweine Gabers
der glörige Jahruhung auf 6 binter
einander icherde Julier unter den im
Berpochtungstemme au macheiben
Bedingungen issentige das der
bedingungen issentigt das
unter Borbelatt des Anschlaß der
det unter Borbelatt des Anschlaß der
det unter Borbelatt des Anschlaß der
det unter Borbelat des Anschlaß der
der Gemeindeburftelber.

Bunge.

## Chite Rohrplattenkoffer.

Daltbarfeit an Beidtigfeit und Bangbarfte Größen am Lager.

Herm. Octting, Bazari Serren, av Miriditr. 56.

Geschenken Badern u. bon Reifen empfehle eine große Unswahl von Neufheiten. F. R. Tittel,

Golds u. Silbertv., Bijouteriew.-Fabr Sebauer-Schweifelehde Buchbruderei.

Berantworslich: Louis Lehmann (Inferate), Salle a. C. Berlag ber Actien-Gefellicaft "Salliche Beitung".
Exposition ber Sallischen Zeitung Gr. Markerite. 11. Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.



# Besondere Beilage zur

Salle (Saale), den



# Hallischen Beitung.

28. Juli 1892.

# Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Dekonomierath S. von Mendel-Steinfels zu Salle (Saale).

Einige Betrachtungen darüber, auf welche Weise man dem durch die große Dürre hervorgerusenen Futtermangel abhelfen fonne.

Die auhaltenbe Trodenheit hat in vielen Gegenben bas Rachwachsen bes Rlees und ber Lugerne verhindert, jo daß es sast nirgends einen zweiten Schnitt giebt. Dabei vertrodnen die Gemengesaaten, die zukünstigen Zwischen- und Einzelsaaten sind versengt. Die sonst so jegenbringende Seradella wird nur in seuchten Lagen und da, wo es regnete, im Berbit Futter bringen. Große Flächen ftehen tahl, und die herbeigesehnten Bortheile der Grundungungs- und Futterpflanzen sind vernichtet. Auch die eingesäten Kleesorten, Gräser, Wicken sind kaum ausgegangen und meist verdorrt. Weide und Stallvieh wird Noth seiben, wenn man nicht viel Kunstsituter zukauft. Die Futtermittel sind aber bereits im Preise gestiegen und werden noch höher gehen. Freilich nicht überall sind diese Klagen begründet; denn es giebt einzelne Distrikte, die von Gott besonders begnadet sind und aufsallend viel Regen erhalten haben. — Wer durch die Dürre leidet, möge jedoch nicht verzagen, sondern auf Mittel sinnen, mit denen man den Mangel einigermaßen begegnen könne. Dabei ben Blick nach oben und die Hoffnung nicht aufgeben! Es fällt meift alles beffer aus, als man befürchtet.

Nach meinen jahrelangen Erfahrungen empfehle ich

hierbei Folgendes:

Bo noch Schwarzbrache gehalten wird, ist sofort Johannis = Roggen mit Zottelwicke zu säen. 70—80 kz bieses Gemenges genügen auf den ha. Man wird im Herbst, ohne die nächstjährigen Ernten zu schädigen, noch einen Grünsutterschnitt haben. Um diesen aber noch massiger zu machen oder zwei Schnitte zu haben, ist anzurathen, eine geringere Aussaat, etwa 60 kg des Gemenges, auszusäen und aufzubringen 8 kg Senf-, 30 kg silbergrauen Buchweizen- und 12 kg Delrettig- Saat. Dieses Gemenge wächst sehr schnell und kann früh geschnitten werden. Darnach entwickeln sich Wicken und Roggen. Diese Aussaat kann man auch dis Ansang August in die ungeschälte Roggenstannel beinen Wan schöle unwittelbar binter der Sonse ftoppel bringen. Man schäle unmittelbar hinter ber Sense Die Stoppel um, brille Wicken und Roggen ein und sae Die feinen Samereien barauf, um gulett mit Egge gu überziehen und festzuwalzen.

Senf- und Buchweizen tann man aber auch alleine faen, es genügen 15 kg bez. 40 kg Samen auf ben ha. Soll Delrettig noch bazufommen, von bem etwa 20 kg nöthig find, bann verfürzt man die andere Aussaat auf 10

bez. auf 25 kg.

Will man Bottelwicke allein faen, was bis in ben Oftober hinein geschehen fann, bann hat man bas zeitigste und maffigste Grünfutter im Frühjahr, um als Nachfrucht Rartoffein folgen laffen zu fonnen.

Alls weitere Stoppelsaat ist die Lupine nicht zu vergessen. Wo man über ihr Fortsommen nicht sicher ift, menge man gebe, weiße und blane burcheinander — bie

letteren find im Berbft gegen Froft miderftandsfähiger, als die gelbe. Die Aussaat sei nicht zu schwach, 200 kg Körner auf den ha muffen angewendet werden. Ift der Herbst zum hängen der Lupine auf Reiter nicht mehr gunstig, bann faure man die grune Maffe ein. Sie wird bann gern von Schafen gefressen, und ist Lupinose bis jest nicht beobachtet worden. Ring-Düppel sät mit großem Vortheil unter die Lupinen ebenfalls Senf, Buchweizen und Oelrettig. Ich will das jeht hier erst versuchen. Jedenfalls genügen dann 150 kg Lupinen für den ha. Die Stoppelrüben vergesse man nicht zu säen. Die in der Samenhandlung von Anauer in Gröbers gezüchteten Sorten geben hohe

Endlich ift an bie Berbftbeftellung ber Balbplatterbfe u erinnern. Diefelbe hat ber Durre bis jest gut Biber-

ftand geleiftet.

stand geleistet.
Bei allen den Saaten vergesse man das Düngen nicht, besonders durch Kalisalze. In Wirthschaften, in denen diese seit Jahren angewendet sind, starben die Halmschrüchte nicht so schne kwie auf Feldern, mit wenig oder keinem Kalidünger. Kartosseln und Küben hielten sich dis jeht überhaupt auch auf dem trockensten Sande gut. Senf und Buchweizen, auch Wasserrüben sind schnell durch einige Salpetergaben in die Höhe zu bringen. Wo Widen wachsen sollen, darf der Boden nicht kalkarm sein. Der Kalkgehalt der Thomasschlasse genügt nicht allein, direkte Gaben sind besser.

Es sollte mich sreuen, wenn ich an der Sand weiner

Es follte mich freuen, wenn ich an ber Sand meiner Erfahrungen ben einen ober anderen Rugen bereiten könnte Mit Bergnügen ben einen ober anderen Ringen bereiten könnte. Mit Bergnügen bin ich bereit, weitere Fragen zu beantworten und Saat zu liefern. Bei der zottigen Wide seiman vorsichtig im Bezuge. In Deutschland wird sehr wenig Samen gewonnen; der meiste angebotene Same ist rumänischen, schwedischen und russischen Ursprungs. Dieser ist billiger als hier angebauter und acclimatisirter, paßt sich aber unserem Klima schlecht an.

Bum Schluß möchte ich noch auf eine vom verftorbenen Dekonomierath Knauer vielsach angewandte Bestellungsart von Klee- und Luzerne hinweisen: Die beiden Saaten werden nicht im Frühjahr untergesät, sondern im Juli — August, nach Abernten der sonstigen Deckfrucht und vorhergegangenem Schälen oder Pflügen eingedrillt. Die Pflangchen leiden bann jo nie an Trockenheit und burch die leberfrucht. Much die Grafer find hier immer im Berbft als Gingelfrucht bestellt.

Das Jahr 1892 mahnt uns wieder an rationelleren Betrieb ber Bafferwirthichaft.

Der alte Grieche hat noch immer recht: "Das Baffer ift bas Befte."

Neuhaus, Juli 1892.

Schirmer.



### Belde Art ber Fettdestimmung in Dilich ift wegen Zuverläsigfeit, Bequemlichkeit und Billigfeit die empfehlenswerthefte?

Dieje Frage beantwortete Berr Brof. Dr. Fleischmann in ber Geftion des landm. Centralvereins für Dftpreugen am 10. Dezember v. 3. wie folgt:

Im Anschlusse an ben sehr lehrreichen und bankense werthen Bortrag bes Herrn Georgesohn auf Al. Röbersdorf wirft ber Herr Berichterstatter bie Frage auf, ob bas Bersahren der Fettbestimmung in Milch mit dem Laktokrit, das der Herr Borredner so sehr rühmte, und das mittelbar alle die von ihm angesührten technischen und wirthschaftlichen Bortheile bei der genoffenschaftlichen Berarbeitung der Milch hervorbringen half, zuverläffig und allgemein für größere Molfereien empfehlenswerth sei. Die Gedanken, die zur Beantwortung dieser Frage aussührlich vorgebracht wurden, waren im wesentlichen folgende: Als man vor etwa 14 Jahren die Arten der Fettbestimmung in Wisch, die sich ohne Anwendung der chemischen Wage aussühren lassen, zu verbessern anfing, griff man zunächst auf das von dem Franzosen Marchand de Fecamp etwa 1856 ersundene lattobutyrometrische Versahren zurück. Im Jahre 1878 wurde es von Schmidt und Tollens in Göttingen wesentlich vervollfommnet, vermochte aber feineren Anforderungen namentlich beswegen nicht zu genügen, weil die im Latto-buthrometer unter ber Fettlösung stehende Fluffigfeit stets noch Tett gurudbehalt, beffen Menge zwar im allgemeinen ziemlich gleichbleibend, aber doch von Zufälligkeiten, die recht ftorend wirken können, abhängig ift. Es spielen bei der Anwendung dieses Bersahrens also Berhältnisse mit, über bie man nicht herr ift. Alle Berbefferungen, Die man weiter, bis auf die Wegenwart, an biefem Berfahren angebracht hat, betreffen nur Meußerlichfeiten; machen bas Arbeiten bequemer, erhöhen die Genauigfeit bes Ablefens u. f. m., laffen aber bie mefentlichen Grundlagen bes Berfahrens und beren Mangel unberührt.

Ein großer Fortschritt war die Erfindung bes araometrifchen Berfahrens ber Fettbestimmung, die wir Sorhlet verbanten. Diefes Berfahren, bas 1880 in feiner Anwendung auf Milch, und zwei Sahre später auch auf Magermilch bekannt wurde, fand in kurzer Zeit eine weite Verbreitung und bewährte sich überall vorzüglich. Die peinliche Prüfung, der man es bis zur Stunde an den verschiedenften Orten in tausenden von Fällen unterzog, hat bewiesen, daß es bei ftreng vorschriftsmäßiger Ausführung ebenso genane, als zwerlässige Ergebnisse liefert, Ergebnisse, die denen der Gewichtsanalyse an Sicherheit nicht nachstehen. Als bekannt darf vorausgeseht werden, daß das Versahren die Ans wendung von Aether und Kalilauge verlangt. Wenn auch das Hantiren mit größeren Mengen von Aether und Kali-lauge an sich für elle, die nicht Chemiker von Fach sind, nicht gerade als angenehm bezeichnet werden kann, so ginge es boch an, fich damit abzufinden, fame nicht noch bas weitere hingu, daß man nur dann gute Ergebniffe erwarten darf, wenn diese Flüssigkeiten bestimmten Ansorderungen, die für Laien in der Chemie nicht so ganz leicht zu kontrolliren sind, ganz genau entsprechen. Auch das ängstliche Einhalten eng begrenzter Wärmegrade, das nöthig ist, die große Feinheit und Zerbrechlichkeit der Glasgeräthe, der nicht unbeträchtliche Verbrauch von Milch und Reagentien für die einzelne Setthestimmung träck nicht dazu bei die für die einzelne Fettbestimmung trägt nicht bazu bei, die Musführung des araometrischen Berfahrens zu erleichtern.

Im Jahre 1886 wurde die von Dr. de Laval in Stockholm erfundene Fettbestimmung der Milch mit dem Laktorit bekannt. Aether-Alkohol und Laugen kommen bei drei Pfennig. Die Kosten einer Fettbestimmung nach dem ihr nicht in Anwendung, da das Milchsett nicht gelöst, aräometrischen Bersachtungen betragen die Kosten einer Fettbestimmung nach dem ihr nicht in Anwendung, da das Milchsett nicht gelöst, aräometrischen Bersachtungen betragen die Kosten einer Fettbestimmung nach dem

fondern als foldes abgeschieben wird, nachdem bie Stichftoffsubstanz der Milch durch Rochen der Milch mit einem Gemenge von Eiseffig und Schwefelfaure gelöft worden ift. Auch biefes Berfahren giebt, wie durch viele genaue Brufungen bewiefen wurde, wenn man es auf Milch anwendet, Bahlen, die an Genauigfeit und Sicherheit nichte ju munichen übrig laffen. 2118 ein Borgug des Berfahrens verdient hervorgehoben zu werden, daß die nöthigen Reagentien, Eisessig und Schwefelsaure, leicht überall in der gewünschten Beschaffenheit zu haben sind, und von ganz besonderer Bedeutung ist endlich, daß es alle übrigen bestannten Versahrungsweisen an Leistungsstäligkeit weit übersischt trifft. Gine Berson fann, wenn ihr eine zweite zur Seite steht, die das Reinigen ber Gläfer und Broberöhren besorgt, täglich bequem über 100, und zwei Personen können mit einer Beihilfe täglich 300 bis 400 Bestimmungen mit dem Laktokrit ausführen. Als Nachtheile des Versahrens dürsen nicht verschwiegen werden: die Höhe des Preises des Lakto-krit — 500 M für einen Handlaktokrit mit Zubehör, die Beläftigung, welche burch die beim Rochen ber Milch mit bem Sauregemisch fich entwickelnden Gffigbampfe entfteht, bie unangenehme Einwirfung bes Sauregemisches auf bie mit ihm in Berührung tommenden Sande, der man besonders bei ber häufigen Benutung bes Lattofrit ausgesett ift, und endlich ber Umftand, daß die Fettbestimmung in fettarmer Magermilch nicht mit befriedigender Schärfe ausgeführt werben kann. Die Ursache des letztgenannten Nachtheils erfannte man balb barin, baß bas verwendete Sauregemifd, nicht nur die Stickstoffsubstanz der Milch löst, sondern auch das Fett angreift. Der Ersinder des Berfahrens bemühte sich daher, andere Säuren aussindig zu machen, die dem versolgten Zweck besser zu dienen geeignet wären, und es gelang ihm dies auch im Jahre 1890. Er fand, daß ein Gemenge von Aethylidenmilchfäure und Chlor-wasserstofffäure die Stickstoffsubstanz der Milch vollkommen löft, ohne das Fett im geringften anzugreifen. Dies wurde auch durch die in Kleinhof-Tapiau bis jett mit dem neuen Säuregemisch angestellten Versuche durchaus bestätigt. Zugleich empfand man es sehr angenehm, daß man nicht mehr, wie früher, burch Effigfauredampfe belästigt wurde. Es gelang in Kleinhof-Tapiau, ben Fettgehalt in äußerst fett-armer Magermilch, die eigens zu diesem Zwecke hergestellt worden war, auf indirektem Wege schnell und mit voller Sicherheit mit bem Lattofrit zu ermitteln.

Die bis jest gewonnenen Erfahrungen rechtfertigen die Behauptung genügend, daß das verbefferte Lattofrit-verfahren alle übrigen Arten der Bestimmung des Fettes der Milch an Leiftungsfähigkeit weit übertrifft, daß es leichter und einfacher auszuführen ift, als alle anderen in Betracht fommenden Arten und daß es an Zuberläffigfeit und Genauigkeit allen Anforderungen entspricht. Unterschied zwischen ben Ergebniffen Diefes Berfahrens und benen ber Gewichtsanalyse überschreiten die Grenze nicht, die man für die unvermeidlichen, fleinen Fehler beim Arbeiten offen laffen muß.

Wie verhält es fich nun aber mit bem Aufwande, ben das Berfahren erfordert, und was toftet die einzelne Fettbeftimmung mit dem Lattofrit?

Nach den in der Bersuchs = Molferei Rleinhof-Tapia



geben. Nun fallen aber die hohen Roften für Anschaffung des Laktokrits schwer in's Gewicht.

Rechnet man für bas Jahr:

5 Proz. Zinsen vom Anlagekapital (500 Mt.) . . 25 Mt.

Unterhaltungsfosten (Nachschaffung von Proberöhren, Gläfer 2c., Schmierol fehr hoch veranschlagt) . 75 Amortisirung (in 10 Jahren)

im Gangen alfo 150 Wit. fo treffen auf ben Tag, wenn man bas Lattofrit wöchentlich zweimal, also etwa an 100 Tagen benutt, 1,50 Mf. Un-tosten. Es tostet baber die einzelne Fettbestimmung: wenn man an 100 Tagen tägl. 1 Bestimmung macht 1,53 M.

5 Bestimmungen macht 33 Pf. 18 " 10 15 13 "

Wir fonnen also ziemlich ficher behaupten, daß bie Benutung des Laktofrits nicht höher zu stehen kommt, als die Anwendung des aräometrischen Bersahrens, sobalt wöchentlich in mindestens 30 Mildproben die Fettbestimmung einfach, ober in mindeftens 15 Milchproben bopvelt ausgeführt wird.

Die von dem in Bremen domigilirenden Milchwirth. Schaftlichen Bereine ausgeschriebene Breisbewerbung für bie beste Art der Bestimmung des Fettgehaltes der Milch, wird im Laufe des nächsten Jahres entgiltig zum Austrage kommen, und erst dann wird sich angeben lassen, welches Berfahren der Fettbestimmung zur Zeit als das am meisten empfehlenswerthe bezeichnet zu werden verdient.

### Sprechfaal.

Frage: Bie vertreibt man am beften bie Blattlaufe?

Antwort: Die Mittel zur Bertilgung der Blattläuse sind ehr verschiedene, je nachdem man diese Thiere auf größeren Helbern, in Gärten oder auch auf Toofpslauzen hat. Bon Toofpsslauzen beseitigt man sie dadurch, daß man die Bslauzen a. 5 Minuten laug umgetehrt in ein Gejäß mit Wasser datt and hin und ser bewegt. Balb nach Begian dieser Procedur erscheinen an der Obersläche des Wassers viele Blattläuse, welche wan abschöpft, damit sie beim Serausnehmen der Pslauze aus dem Wasser ich nicht wieder auf derselben seitieken. Im Freien wachsende Kslauzen werden entweder mit einer Flüsigkeit oder mit einem pulverisiten sesten Stosse besprist. Da sich das erstere Bersabren, das Belprizen mit einer Flüsigseit, debentend besser bewährt hat, sollen im Folgenden auch nur solche Mittel angegeben werden.

1. Seisenwalser. 1 Lössel grüne Seise wird in einer Wassemme voll Regenwasser aufgelöt.

2. eine Abbochung von Quassiabolfs. Dasselbe ist in jeder Apotheke zu haben.

Apothete zu haben.

Apothete zu haben.

3. nicht zu start concentrirtes Tabakswasser. Man erhält basselbe, indem man beißes Wasser auf schlechten Tabak gießt, einige Tage darauf stehen läßt und dann absiktrirt. Dieses Mittel soll eins der besten, nach den Ansichten Mancher überhaupt das wirtsamste sein. Wenn man es angewendet hat, empsiehlt es sich, nach einiger Zeit mit Wasser nachzuspriben, da sonst den Tabaksabsud die getrossenn Pklanzentseile mit einer klebrigen Schicht umzogen, die Spaltössungen daher verschlossen werden, was der Weiterentwickelung der betreffenden Pklanze von Nachtheil ist.

Schließlich wallen wir ein Wittel nicht werneskut Lesser.

Schließlich wollen wir ein Mittel nicht unerwähnt lassen, welches seit ca. 3 Jahren in den Handel gebracht wird. Dasselde wird dem Kerkhoven und dan Dissel, Baumgärtner in Lockent (dei Kürphen, Rieberlande) geliesert. Der Breis diese Mitels stellt sich per Flasche mit 0,281 Inhalt auf 1,90 .d. Die Flüssigseit ist so concentrirt, daß ein Weinglas voll für 1 Eimer heißen Wassers vollständig genigt. Dieses Mittel soll nach dem Urtheil

einiger Sachberständiger sehr gut wirken. Auch vier 104 man ca. 1 Stunde nach der Anwendung mit Basser ordentlich nachsbriden, damt ichäbliche Einwirkungen der Flüssigkeit auf die Bflanzentheile vermieden werden.

Alle diese angegebenen Mittel sind aber nur auf kleinen Flächen anzuwenden; auf größeren Flächen die Blattläuse erstolgreich zu bekämpsen ist dis jeht noch auf keine Art und Beise

Frage: Rann man schwedischen Rlee zwei Sabre fteben

Frage: Kann man schwebischen Klee zwei Jahre stehen lassen?

Untwort: Eine direkte Antwort auf diese Frage zu geben, ist nicht möglich, da die Ertragsfähigkeit des schwedischen Klees von verschiedenen Umständen wesenlich beeinflußt wird. Eine Haubtbedingung für sein Gedeihen ist Feuchtigkeit; auf dürrem Joden, in trockenem Klima besonders, kommt er nicht auf fort. Unter solchen Verhälmissen, sowie auch dann, wenn im erstem Jahre Samen gewonnen wurde, ist eine mehrjährige Ruthung nicht wohl am Klage. Auf feuchtem, schwererem Boden hingegen zeint der Klee eine Ausdaner von I-4 Jahren, sa sogar nach 5 Jahren will man noch gute Erträge erzielt haben.

Da die Stengel stark in die Höhe streben, sind dieselben leicht dem Lagern ausgesetz, es ist daher zu empfehlen, nicht die Reinsaat anzuwenden, wenn man nicht gerade Samen bauen will, sondern ein Gemenge von schwedischen Kleemit anderen Kutterzgewächsen, 3. B. Kaulgraß, italienschen Kleemit anderen Kutterzgewächsen, sieht mehr zu einem besonderen, zweiten Schnitte kommt, wohl aber giebt er dann recht gute Weide. Seine volltommenste Eintwicklung erreicht der schwedische Klee erit im zweiten Jahre nach der Aussaat. Ein reicherer Ertrag wird, wie oben erwähnt, durch Gemengesaat, besonders mit Fräsern erreicht. Man erzielt dadurch auch eine Berbessening des Weidesters, da die Gräser zu dem an Protein reichen Klee die leicht verdaulichen Kohlesdurch auch eine Berbessening des Weideschen Schlesdurch auch eine Berbessenichten Schlesdurch auch eine Berbessenicht verhaulichen Kohlesdurch auch eine Berbessenichten Schlesdurch auch eine Berbessenichten Schlesdurch auch eine Berbesseni

mir möchten Ihnen daher, wenn der Boben nicht gar zu arm und trocken ist, empsehlen, den schwedischen Klee rubig noch ein weiteres Jahr stehen zu lassen.

### Mittheilungen aus der Pragis.

— Der Honigthau. Was der Honigthau ist, braucht man den Lesern dieses Blattes nicht erst zu erklären. Jener klebrige Sühstoff, der im Hochsommer am krüben Worgen von Baum und Strauch tröpselt und unseren Bienen so reiche Weide giedt, ist ja allbekannt. Und befchäftigt hier vor allem die Frage nach leimer Herfunst, und über diesen Bunkt ist jahrhundertelang viel gestritten worden. Die einen sagten, der Honighau sei ein aus der Luft aefallener Honig (aerium mel). Undere ließen ihn durch die Birkung der Gestime ("poer operationem stellarum", Aldert Magnus "De vegetabilibus" lib VI. tract. I. cap. XXI.) als Dunkt aus der Erde aussteilen. Wieder andere behaupteten, die Klanze selbst schwige diesen Honiglast aus. So blieben die Unsichten über den Uriprung des Honigkatenus die, gegen das Ende bes vorigen Jahrhunderts getheit. Von der Zeit an jedoch drach sich die Erkenutniß immer medr Bahn, daß der Honigkhan aus dem Thierreich stamme und daß zu einer Entstehung weder der Seinsch der Gestirne noch die Witwirkung der Gewächse ersorder-

lich sei, sondern nur das Borhandensein kleiner Insekten, der iog. "Blattläuse", die durch den After den bekannten süßen Saft von sich geben. Die Kleinheit dieser Thierchen und ihre der betreffenden Pslanze angedakte Schukfürdung entziehen sie ert dem undewassneten Ange des Beobachters, und daher rührt es, daß es heute noch Leute giebt, die den thierischen Ursprung des Sonigthaues leugnen.

Die Blattläuse (Aphididae) begegnen uns an den verschiedensten Gewächsen, von sie Stengel, Blatt und Blüte belagern. Am bekanntesten sind die am Holunder (Samducus nigra,) bessen grünge Triebe mandmal so dicht von ihnen besetzt find, daß tein grünes Fleckhen übrig bleibt. Hier können wir auch beobachten, wie die gehältigen Ameisen ihnen nachlausen und sie durch sansten Extreicheln des Hinterleibes zur Abgade des Honiglastes veranlassen. Darum nannte Linné die Blattläuse die "Weltsübe der Ameisen." Sonst aber sondern dies Eröpschen oft mehrere den Honia freiwillig ab und schleubern die Töpschen oft mehrere ben Sonia freiwillig ab und ichleubern bie Eröpfchen oft mehrere



Joll weit fort. Wieviel Honigthau in einem gewissen Zeitraume von den Blattsausen abgesondert werden kann, hat der Hochstlebrer Dr. Büsgen in Jena ("Der Honigthau. Biologische Studien" 2c. 1891. Bericht in "Naturwissenschaftlicher Wochenschrift" Bd. VI. S. 130 st.) gezeigt. Nach den Angaben diese Forschers erzeugten zwei auf dem Aborn lebende Länse in 12 Stunden 7 Tropfen, deren jeder I mm im Durchmesser hatte. Nach zwei Tagen batten sich die beiden Thierchen auf se vermehrt, die 68 Tropsen absonderten, so daß nach 4½ Tagen 156 Tropsen ausgehritzt waren. Wenn also alle 16 Thierchen ausgewachsen sind, an einem Tage etwa 100 Tropsen. Rimmt man nun einen Jweig mit nur 15 Blättern und rechnet auf ein Blatt 16 Läuse, so ergebt sich, daß dieser einzige Weig im Laufe eines Tages 1440 Tropsen liefern kann. Bei der ungeheuren Bermehrungsfähigkeit der Blattsause, — eine Blattsaus hat nach 4 Monaten eine Nachsommenichast von nahezu 24 Millionen — ist es daber tein Nunder, daß zur Zeit des Honiathaues von Linden, Haschmenschaft von nahezu 24 Millionen — ist es daber tein Nunder, daß zur Zeit des Honiathaues von Linden, Hasch und Ahornbäumen ein wahrer Sprübregen berabfällt, und wir sinden es seich bezweislich, wie man in früheren Zeiten bei der mangelbasten Naurfenntniß unserer Borsabren dem letzen Entzstehungsgrund des Honigthaues am Firmamente suche.

Es bleibt uns noch eine Berichtigung übrig. Die auf dem Sinterleib der Blattsaufe stehenden Röhren sondern keinen Honigad, wie man bis dor furzem annahm, sondern keinen wachsartigen Stoss, mit dem dies Anstellaus an sich eine Monigröhren", wie sie fälichlich genannt wurden; eber fönnte man sie Bachseroften deisen. Der Honigtsdau an sich ist dem kann ind Keinden erklächen den Annten wurden; eber fönnte man ie Wachseroften beißen. Der donigtdau an sich ist dem kann ind kollen.

Bilanzen zerstört und sich däussen das krücken den Keptenden.

Birnbaum und Weinstod als dränklichgraue Rajen zeigt.

Pirnbaum und Weinstod als drünnlichgraue Rajen zeigt.

— Tie Velchaffung der Seile zum Vinden des Gekreides.
Die diesjährige Witterung det die Strobentwidelung sehr darnieder gebalten und es wird mancher Landwirth in der Ernte wieder mit Mangel an Bindeleileit zu kampfen haben. Deshalb ift es zwedmäßig, auf eine Malchine aufmerklam zu machen, welche den Nued dat, auf Krumm – Stroß und dem Seile zu spinnen.

Auf dieser Maschine wird das Stroß unter Mitwirtung von Frauen oder größeren Kindern in ähnlicher Weile vom Seiler der Hauf, ohne Anstrengung versponnen. Eine Verlon drecht an einer, zu diesem Zwede dorgesehenn Kurdel; dadunch werden acht seitlich angeordnete Aafen in um sich selbs brehende Werten acht seitlich angeordnete Kafen in um sich selbs drechende Werten acht seitlich angeordnete Kafen in um sich selbs drechende Werten acht seitlich angeordnete Kafen in um sich selbs drechende Werten auch in die entstied angeonen kannt wieden kannt der Ernd der Gestelle erhalten muß; ist die Känge erreicht, so wird das einsgedend, he entsteht in erster Linie ein vierlach zusammen gedrebted Schobseil, welches die doppelte Länge der zu erzielenden Ernteleile erhalten muß; ist die Känge erreicht, so wird das eins lache er haben der Enden his zum Ende zusämmenschalten der Enden die Schlaufe des Auseren Endes, d. i. durch die Schlaufe, welche zuerst auf dem Halen winzeinnaberhalten der Enden die Schlaufe des auberen Endes, d. i. durch die Schlaufe, welche zuerst auf dem Halen hing, zindurchgestett und das Seit ist seit ist sent den Genter. In der Alfa. d. i. der Schod de Kig, Breis sur den Genter. Rechtet man den Eentner Langitroh nit 3,00 Mt., io kosiet das Stroß für ein Schod Seile, deren 5 aus zinen Centner gemacht werden in eine Eentner Tonnen a Schod bergestellt werden, jo das das Stroß für 1 Schod Seile Pig., da hier der die neute Berson mitbelchäftigte Oreher de Ruschine der in den Kacht, der Schod seilen per Einne der Genter Leitlungsfähigkeit von 8 Schod Seile, der einen keit und den Kacht, die Geschalbeit der Sc

Bindematerial für Sen, wenn dasselbe in Bunden geliefert werden nuß, zwedmäßig Berwendung finden, weil dann nicht erft das läftige Abzieben des Gewichtes etwaiger Strohseile stattzusinden braucht. Die Maschine wird gesertigt und geliefert von der Firma F. Weigel zu Neuland-Reiße, Brod. Schlesien.

Schnerzen in einem tieberhaften Zustend. Erst nach ein paar Wochen frist es reichlich und gern.
Wie wahr ist doch der Rame, den ein Französischer Schriftsteller dem Bserde gab: "Märthrer der Arbeit"! Hungernd, frierend, durch Schnerzen gepeinigt, zu maßloser Anstrengung gezinungen, grausam geschlagen, keine Kube für den in Bein und Ermildung zuckenden Körper, und diese Marter jahrelang erdulden mitsen, jahrelang gualvoll sterden müssen — o du armes unglückliches Thier! Welcher John für deine Trene, deine Geduld deine Monschap geseine dem Monschap geseintet und von den geseintet. beine bem Denichen geleifteten großen Dienfte!

— Einige Borte über Keihr. Bohl nahezu alle europäischen Regierungen sind bestreht, durch geeignete Mahregeln den gemeinschädlichen Birkungen, welche durch zu starten Genuß alle holischer Getrünke hervorgerufen werden, entgegenzustreten. Auch sonst wird von privater Seite Manches in dieser Beziehung gethan und die Bolkkaffeehallen z. haben gewiß viel dazu beigetragen, den Genuß start alkoholischer Getränke, besonders in den Vereien Benüßerung aus verwindern. Kreisen der niederen Bevölferung, zu vermindern.

Kreisen der niederen Bevölkerung, zu vermindern.
Ein neues Getränk, welches, falls es sich dei uns einbürgerr sollte, ebenfalls geeignet erscheint, den Alfoholkonsum zu reduzieren, ist der sogenannte Kefpr, welcher aus guter, umabgerahmter Kuhmild seicht in jedem Hauschafte herzuhtellen ist. Dieses Getränk enthält neben den Milch-Stossen noch Kohlensaure und einen geringen Prozentsas von Alfohol. Es besitt einen angenehmen Geschmaß und joll nicht nur für Gesunde, sondern auch für Kranke ein sehr gutes Kähre und Genuhmittel sein.
Hier nur diese Andeutungen. Wer sich für dieses Getränk interessitt, dem sei eine kleine Broschüre, welche Kähreres über Serstellungsweise z. des Keiprs bringt und kostenlos von der ersten kaukasischen Kespranstalt in Breslau" zu beziehen ist, enupschlen.

empfohlen.

Bebauer=Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.